

Unechtes unter Johann Sebastian Bachs Klavierwerken

Von Hartwig Eichberg (Köln)

Die vorliegende Arbeit ist im Zusammenhang mit der Edition des Bandes V/10 der Neuen Bach-Ausgabe entstanden, der die Capricci, die Aria variata, die Sonaten und einzelnen Suiten für Klavier enthält.¹ Dabei mußten unter den fraglichen Kompositionen diejenigen ausgesondert werden, die Bach bisher fälschlich zugeschrieben wurden.² Unsere Studie bezieht sich deshalb zunächst nur auf solche Stücke, die – falls sie echt wären – in den betreffenden Band hätten aufgenommen werden müssen. Dort, wo es sich aus dem Überlieferungszusammenhang ergibt, geht sie auch auf einige der zahlreichen umstrittenen Präludien und Fugen ein.

Unsere Untersuchungen beginnen bei der Überlieferung der einzelnen Stücke.³ Hier ergeben sich vornehmlich zwei Gruppen. Die eine umfaßt Werke glaubwürdiger Überlieferung durch Kopisten aus Bachs Umkreis. (Autographe fehlen vollständig.) Bei all diesen Werken sprechen Stilmerkmale für Bach und – soweit ersichtlich – keine gegen ihn; daher können wir die Stücke als echt im Hauptteil der NBA veröffentlichen. Es handelt sich um:

- BWV 820 Overture F-Dur
- BWV 823 Suite f-Moll
- BWV 832 Suite A-Dur
- BWV 833 Partita del tuono terzo (F-Dur)
- BWV 963 Sonate D-Dur
- BWV 989 Aria variata a-Moll
- BWV 992 Capriccio B-Dur
- BWV 993 Capriccio E-Dur
- BWV 822 Overture g-Moll (Bearbeitung einer fremden Komposition)

Die andere Gruppe umfaßt Stücke mit ungesicherter Überlieferung. Alle diese Stücke besitzen zugleich stilistische Züge, die gegen Bachs Autorschaft spre-

¹ Sie ist dem zweiten, bisher ungedruckten Teil unserer Tübinger Dissertation von 1973 entnommen: *J. S. Bach, Einzelstehende Suiten, Sonaten, Variationen und Capricci für Klavier. Untersuchungen zur Überlieferung und Edition*. Der erste Teil erscheint in Bd. V/10 der NBA.

² Drei Werke waren bereits vor Erscheinen des BWV als Fehlzuschreibungen nachgewiesen worden, und zwar BWV 824, Suite A-Dur von G. Ph. Telemann (durch W. Danckert, im BWV angegeben; s. auch NBA V/5, Krit. Bericht, S. 109), BWV 840, Courante G-Dur von G. Ph. Telemann (K. Schaefer-Schmuck, *G. Ph. Telemann als Klavierkomponist*, Diss. Leipzig 1934, S. 8 f.), BWV 970, Presto d-Moll von W. F. Bach (M. Falck, *W. F. Bach*, Leipzig 1913, S. 89).

³ Zum Verhältnis von Überlieferungs- und Stilkritik bei der Klärung von Echtheitsfragen vgl. G. von Dadelsen, *Methodische Bemerkungen zur Echtheitskritik*, in: *Festschrift K. G. Fellerer*, Köln 1973, S. 78 ff.